

Führung durch den Erholungsbereich Salinenpark

## Wo die Sole das Atmen erleichtert

**RHEINE.** Der erste Eindruck der jahrtausendealten Salinenanlage ist der eines mächtigen technischen Bau-denkmals. Die Sole rinnt wie in den vergangenen Jahrhunderten durch das Dorngradierwerk. Auf den Bänken sitzen Erholungssuchende, genießen die gute Luft und den wundervollen

Salinenpark. Salz, das „weiße Gold“, hat auch heute noch eine große Bedeutung für die Stadt Rheine, ihre Bürger und Besucher.

Am Sonntag, 6. August, folgt die öffentliche Führung mit der Gästeführerin Gudrun Rohsmöller in einzelnen Abschnitten dem Gewinnungsprozess des Salzes. Höhepunkte sind der Besuch

des restaurierten Turbinenhauses und des alten Salzsiedehauses, das im Inneren seine authentische Einrichtung mit originalen Siedepfannen

bewahrt hat.

Die Führung spannt den Bogen von den Anfängen der Salzgewinnung im Mittelalter bis hin zum 1890 aufgenommenen Kur- und Badebetrieb.

Treffpunkt ist um 15 Uhr am Infozentrum Dreieckelhaus im Salinenpark. Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Die Teilnahmegebühr (fünf Euro pro Person, Kinder bis 14 Jahren frei) kann direkt vor Ort entrichtet werden.

Über den ganzen Nachmittag gibt es die Möglichkeit, das Salzsiedehaus zu besichtigen sowie die Schausiedepfanne und die Salzwerkstatt zu besuchen.

Der Stadtbus C12 fährt zum Salinenpark.



Der Salinenpark lädt zur Erholung ein.

Foto: RTV